

## Ideale Körperschönheit

Auswahlwerke mit 1000 erlesenen Naturaufnahmen schöner Körper M. 4.—. 12 Einzelphotos (9×14) M. 3.—, 24 Stück M. 5.—. Stereo-Apparat (9×12) mit 10 herrlichen Atelier- oder Freilicht-Aufnahmen M. 5.—, mit 30 Photos M. 8.—. Soma-Magazin, 10 Hefte mit etwa 200 Naturaufnahmen statt M. 10.— nur M. 3.—, 20 Hefte M. 5.50. 10 Jünglings- oder Männer-Orig.-Photos M. 4.—, 20 St. M. 7.50. Bücherkat. kostenlos. **VERSAND HELLAS, Berlin-Lichterfelde 195.**

### Venus-Verlag

Bln.-Friedenau-R., Postsch.: Berlin 131834

### Intime Photos Privatdrucke

15 Aufnahmen RM 6,— Lektüre für Kenner

Probesendung RM 6,50

Illustr. Spezialliste 30 Pf. (Ausl. 2 Antw.-Sch.)

### Gratis! Privat-Fotos

nach dem Leben

Mustersendung gegen Rückporto

Wittig & Co., Hamburg 26/4711

## Künstlerische Original-Aufnahmen

Mit Wort und Bild einführen in lichte Höhen edelster Nacktheit, in klare Sphären reiner Schönheit wollen die vier Kunstkatologe „Kamera und Palette“, die zusammen etwa 800 Originalaufnahmen schöner weiblicher und männlicher Körper enthalten. Etwa 130 seltene Aufnahmen orientalischer Schönheiten enthält das Heft „Schönheit des Orients“. Diese fünf Hefte, welche einen Überblick über die vornehmste und reichhaltigste Aktbilder-Sammlung der Welt gewähren, kosten zusammen nur RM. 4.—. Von besonderem Reiz ist auch die plastische Wiedergabe schöner menschlicher Körper durch die Stereoskopie. Für den billigen Preis von RM. 5.— erhalten Sie einen praktischen Stereo-Apparat mit 10 herrlichen Stereo-Doppelbildern, mit 30 verschiedenen Photos kostet der Apparat RM. 8.—. Aufträge richtet man an den Versand Hellas, Berlin-Lichterfelde 195a.

des Sports, des Sportgeschäfts, die Tragödie des alternden Meisters . . . Man sieht mit Erstaunen das bunte, vielgestaltige Geschehen hinter den Kulissen. Ein Buch auch für jeden, der sich für Sport nicht interessiert.

Seydlitz. Ein Reiterroman von Eckart von Naso. Velhagen & Klasing, Bielefeld und Leipzig. — Dieser literarisch und historisch gleich wertvolle Roman ist dramatisch und äußerst spannend geschrieben. Großartige und fast sensationelle Schlachtschilderungen wechseln mit Liebeszenen ab, die delikat bleiben, auch wenn sie menschlichste Probleme berühren, und der Hintergrund eines großen politischen Jahrhunderts wird über Krieg und Liebe spürbar. Der Roman begleitet, sachlich und leidenschaftlich, das einzigartige Schicksal des späteren Kürassiergenerals von den Knabenjahren an, da Seydlitz als Page des „tollen Markgrafen“ von Schwedt — für reiterliche Abenteuer und Frauenliebe geschult — den unvergleichlichen Aufstieg beginnt, der ihn in drei schlesischen Kriegen vom Kornett zum Führer der friderizianischen Kavallerie emporträgt. Frauen kreuzen seinen Weg: die kleine „Cir-

## Rauchergeschichten

Schon zu der Zeit des berühmten, herrlichen Johann Nepomuk Nestroy war das Rauchen auf der Bühne verboten. Erstens wegen der Feuergefahr und zweitens wegen der damals besonders gepflegten Bühnensprache. In Stücken, in denen geraucht wurde, behalf man sich daher mit Requisiten, künstlichen Zigarren aus Holz. Als Nestroy einmal in Preßburg gastierte und ihm auf der Bühne ein Mitspieler eine solche Zigarre anbot, ließ sie Nestroy klappernd zu Boden fallen. Das Publikum begann stürmisch zu lachen. Nestroy war jedoch nicht aus der Ruhe zu bringen, sondern richtete an seinen Partner die Frage: „Was kostet die Klaffer von dieser Sorte?“.. Stürmischer Beifall.

★

Dem englischen Vizeadmiral Dinkton passierte folgendes: er mußte auf einer Reise in einem Nichtraucherabteil fahren und da sonst kein Mitreisender vorhanden, zündete er sich seelenruhig seine Zigarre an. An der nächsten Station stieg ein Herr ein, doch Dinkton merkte gleich an der straffen Haltung, daß dieser Herr in Zivil auch Offizier sein müsse und rauchte weiter. Der Herr forderte ihn auf, mit Rücksicht auf die Tatsache, daß hier Nichtraucherabteil und außerdem er das Rauchen nicht vertragen könne, die Zigarre wegzulegen. Voller Wut mußte sich also Dinkton in seinem Vergnügen stören lassen, aber er überlegte, wie er den jungen Burschen reinlegen könne. Er erhob sich, stellte sich als Vizeadmiral vor und richtete an sein Gegenüber die Frage, mit wem

cassienne“ von der französischen Theatertruppe in Schwedt und Gräfin Gizella P., Jaga Steroschinska, Marianne von Rehdiger und jene junge Gräfin Susanna Albertina Hacke — für wenige Jahre Generalin von Seydlitz —, ehe die andere „Circassienne“ als letzte seiner männlichen Anmut unterliegt. Sie alle bleiben dem Wesen des Reiters fern, gemessen an dem überlebensgroßen Partner, der seinen menschlichen und militärischen Weg begleitet: dem König. In seltsamer Widersacherschaft, zwei feindliche Liebende, suchen sich König und General immer von neuem, finden sich, stoßen sich ab und finden sich wieder in der Ewigkeit des preußischen Gedankens, dem beide sich verschrieben haben. Es ist die Tragödie des Siegers von Rossbach und Zorndorf, daß er mit 36 Jahren den zu frühen Gipfel erreicht und länger als ein Jahrzehnt dem eigenen Abstieg zusehen muß. Es bleibt ein Beispiel, daß hier einer geboren wurde, lebte und grausam starb, der ein großer General — und ein größerer Preuße war; der das Genie eines Reiters über die Erde trug — und doch das Dienen höher achtete als eigenes Verdienst.